

Der TraxControls (oder kurz: Trax) **RetroWave R-1** Synthesizer lässt erahnen, dass wir tatsächlich in einem Zeitalter des analogen Revival leben. Gute (und vor allem diskret aufgebaute) Analogsynthesizer mit MIDI und CV/Gate stellen gewissermaßen das aktuelle Ideal am Himmel der (analogen) Klangerzeuger dar. Wie auch der handgefertigte RetroWave aus England ...



In einem großen Metallgehäuse (mit ebenso großen Knöpfen) untergebracht, macht das Instrument seinem Name alle Ehre – Retro in Reinkultur.

Der Synthesizer bietet:

- 1 Logarithmic Voltage-Controlled Oszillator
- 1 Lowpass Filter, 24 dB/octave, 4-pole
- 2 Low Frequency Oszillatoren
- Sample & Hold
- Noise
- 1 Hüllkurve (Auto-Repeat durch LFO 1 möglich)
- 1 Voltage Controlled Amplifier mit Overdrive Funktion
- eingebautes MIDI-CV/Gate Interface



Keine Programmspeicher, das ist klar. Und genau betrachtet ist es gut so. Erstens ist das (handliche) Instrument ohnehin übersichtlich und schnell zu programmieren. Zweitens bedeutet die Fähigkeit der Speicherung auch eine (notwendige) Rasterung der Werte. Daher – sofern möglich – keine Rasterung und somit besser ein Instrument „ohne“ Speicherplätze ...

Sehr beachtlich sind die Anschlüsse des RetroWave:

„The rear panel has INPUTS for 24V dc power supply, **MIDI** (via 5-pin DIN socket), **Gate**, **VCO CV** (control voltage), **VCO PWM** (pulse width modulation), **VCF CV**, **VCA CV** and external audio (all 1/4" jack sockets).

OUTPUTS are also provided for **CV**, **Gate** +5V, **Velocity** and **Audio**.“
(Quelle: TraxControls)



Weitere Informationen zum RetroWave R-1 finden sich unter:

<http://www.traxcontrols.com/retrowave.htm>

Unser RetroWave Testbericht ist hier zu finden:

<http://greatsynthesizers.com/test/trax-retrowave-r-1-von-der-modelleisenbahn-zum-synthesize-r/>